

Fachwerkgebäude in der Altstadt wird abgerissen

Bereits seit 2007 darf das Gebäude in der Königstraße nicht mehr genutzt werden, da Bedenken hinsichtlich der Standsicherheit der Fachwerkkonstruktion bestanden. Der Eigentümer hat das ehemalige Ladenlokal mit rückwärtiger Schusterwerkstatt in der Altstadt von Bad Laasphe seitdem verschlossen gehalten. Es erfolgten jährliche Kontrollen des Gebäudezustandes durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein, die zunächst zu einer Absperrung der hinteren Gebädefassade (Steinweg) und der Zwischenräume zu den Nachbargebäuden sowie einer inneren Abstützung führten.

Leider stellte sich 2018 nach einer erneuten Kontrolle heraus, dass der Zustand des Dachstuhls und der seitlichen Gefache so schlecht ist, dass das Gebäude abgerissen werden muss. Vor allem aus Gründen der Gefahrenabwehr ist der Abbruch nötig, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung dauerhaft zu gewährleisten.

Der nach öffentlicher Ausschreibung beauftragte Abbruchunternehmer plant den Abbruch nun im Laufe dieser Woche. Erste Arbeiten zur Entrümpelung und Entkernung haben bereits begonnen. Ein Denkmalschutz des Gebäudes besteht nicht.

Beim Abbruch wird auf die Sicherheit der dicht stehenden benachbarten Gebäude besonders geachtet.

(Quelle: Kreis Siegen-Wittgenstein)